

Sexuelle Gewalt – von der ‚Moderne‘ zur Gegenwart

Über sexuelle Gewalt wird derzeit wieder besonders viel gesprochen. Dabei sind ihre individuellen, (geschlechter-)politischen und globalen Dimensionen erneut deutlich geworden. Eine große Zahl von Frauen, aber auch Männer und Kinder, ist im Laufe ihres Lebens auch hierzulande in unterschiedlicher Form von sexueller oder sexualisierter Gewalt betroffen. Die Vorstellung eines Rückgangs sexueller und sexualisierter Gewalt scheint sich nicht zu bestätigen. Auch in kriegerischen Konflikten spielen solche Formen der Gewaltausübung nach wie vor eine große Rolle, trotz internationaler Debatten darüber seit den 1990er-Jahren.

Vor diesem Hintergrund werden in der Ringvorlesung Expert/innen aus verschiedenen Disziplinen und Praxisfeldern zu Wort kommen. Sie erörtern, was unter dem Begriff sexuelle oder sexualisierte Gewalt zu subsumieren ist, fragen nach der Geschichte rechtlicher Gegenmaßnahmen und den Relationen von Geschlecht – Ethnizität – Religion etc. im öffentlichen Diskurs oder entwickeln historische Perspektiven auf verschiedene Aspekte seit dem 19. Jahrhundert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf sexueller Gewalt in kriegerischen Konflikten.

Die Vorträge finden auf **Deutsch oder Englisch** statt.

**Jeweils Dienstag, 6. März 2018 bis 26. Juni 2018,
15.00–16.30 Uhr**

Universität Wien
Hörsaal A UniCampus, Hof 2
Spitalgasse 2, 1090 Wien

Sexuelle Gewalt – von der ‚Moderne‘ zur Gegenwart

Jeweils Dienstag, 6. März 2018 bis 26. Juni 2018, 15.00–16.30 Uhr
Universität Wien, Hörsaal A UniCampus, Hof 2, Spitalgasse 2, 1090 Wien



Inter-
disziplinäre
Ringvorlesung

Programm

6. März 2018

Programm und einführende Bemerkungen

Christa Hämmerle (Institut für Geschichte, Universität Wien),
Sabine Grenz (Institut für Bildungswissenschaft/Institut für Germanistik/
Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien)

13. März 2018

Sexuelle Gewalt – zur Genese ihrer Erforschung seit den 1970er-Jahren

Gaby Zipfel (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft
und Kultur)

20. März 2018

Von Sexualisierung zu sexueller Gewalt? Das Beispiel des Ersten Weltkriegs

Christa Hämmerle (Institut für Geschichte, Universität Wien)

10. April 2018

Sexualisierte Gewalt im Zweiten Weltkrieg und die deutsche Erinnerungskultur

Sabine Grenz (Institut für Bildungswissenschaft/Institut für Germanistik/
Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien)

17. April 2018

The Politics of Memorialisation: Japan's Military Sexual Slavery during the Second World War

Maki Kimura (Department of Political Science, University College London)

24. April 2018

Sexuelle Gewalt als Angriff auf die Ehre – wessen Ehre?

Ute Frevert (Max-Planck-Institut für Bildungswissenschaften/
Forschungsbereich Geschichte der Gefühle, Berlin)

8. Mai 2018

Gender Justice and Prosecuting Conflict-Related Sexual Violence in the former Yugoslavia

Kirsten Campbell (Department of Sociology, Goldsmiths College,
University of London)

15. Mai 2018

Sexuelle Gewalt als Kriegsstrategie. Zur Entwicklung eines Konzepts seit den 1970er-Jahren bis heute

Regina Mühlhäuser (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft
und Kultur)

29. Mai 2018

#MeToo. Sexualisierte Gewalt in der öffentlich- politischen Debatte

Birgit Sauer (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)

5. Juni 2018

Transgender Military Service and Sexual Violence in the U.S. Armed Forces

Aaron Belkin (Political Science, San Francisco State University/Palm Center)

12. Juni 2018

Victimologies, Vulnerabilities, Vindications: the Politics of Sexual Violence in Contemporary India

Atreyee Sen (Department of Anthropology, University of Copenhagen)

19. Juni 2018

Konkrete Unterstützung für gewaltbetroffene/ traumatisierte Frauen und Mädchen

Maria Rösslthumer (Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Wien)

26. Juni 2018

Von „Sittlichkeitsdelikten“ zu einem umfassenden strafrechtlichen Schutz der sexuellen Integrität – Rückblick, aktuelle Rechtslage und Ausblick

Katharina Beclin (Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Wien)

3. Juli 2018 (Raum wird noch bekannt gegeben)

Prüfung

Konzept und Moderation:

- Christa Hämmerle (Institut für Geschichte, Universität Wien)
- Birgit Sauer (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)

Organisiert von:

- „L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische
Geschichtswissenschaft“ in Kooperation mit
- SVAC. International Research Group „Sexual Violence in Armed Conflicts“
und dem
- Forschungsverbund „Geschlecht und Handlungsmacht“, Universität Wien

In Kooperation mit und mit finanzieller Unterstützung von:

- Forschungsverbund „Geschlecht und Handlungsmacht“, Universität Wien
- Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien, Abteilung Frauen – Familie
- Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien
- Sabine Grenz, Professur für Gender Studies, Universität Wien
- Forschungsschwerpunkt „Diktaturen – Gewalt – Genozide“ der
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien
- Referat Genderforschung, Universität Wien